



Kompass für die schulische Berufsbildung SG

Prof. Dr. Maximilian Koch
Leiter Institut Berufsbildung PHSG
Studiengangsleiter Sekundarstufe II – Berufsbildung
Geschäftsführer OKB



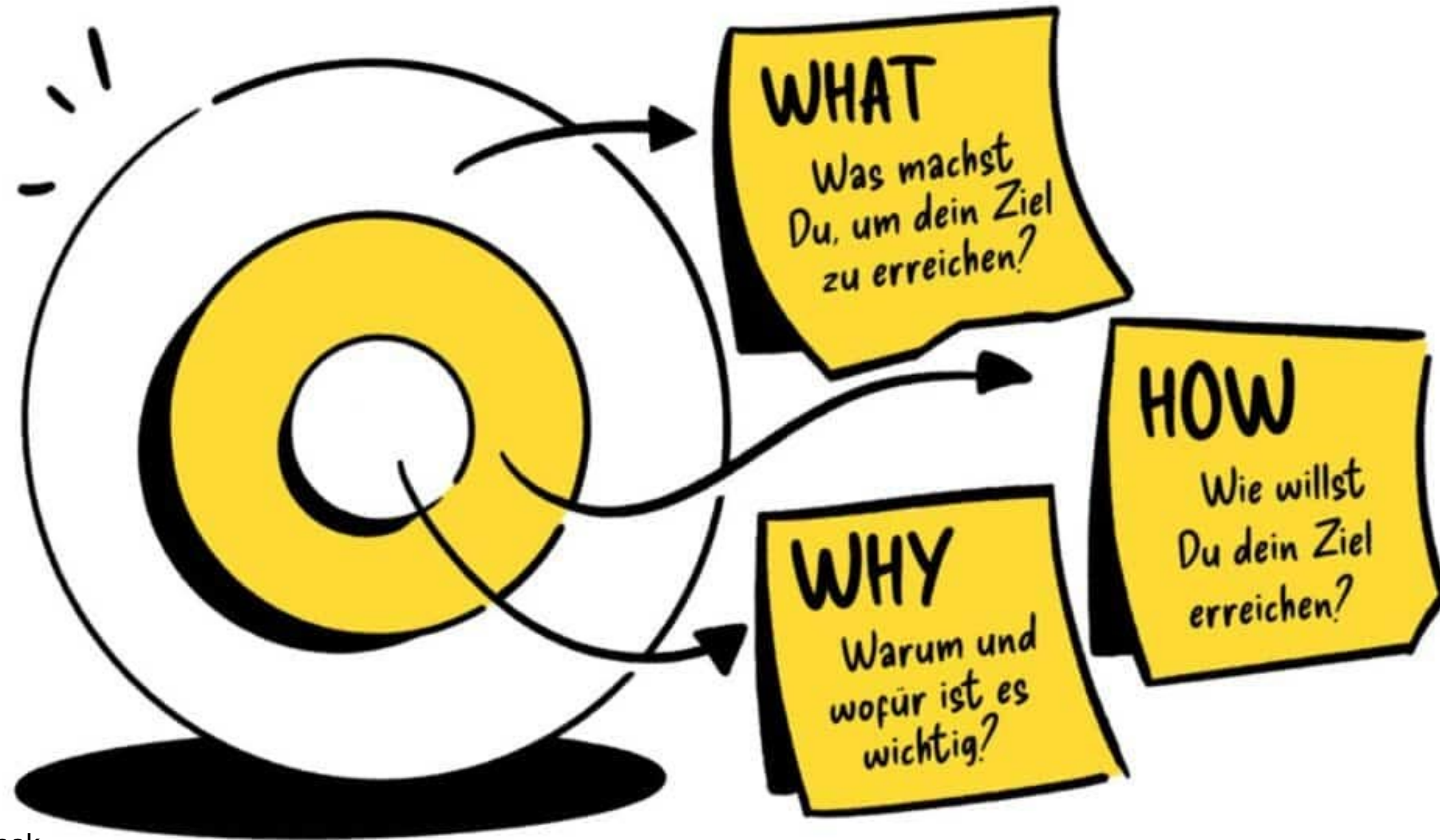
Präambel

Die Gesellschaft und damit auch die Arbeitswelt unterliegen immer rascheren Veränderungen. Treiber dafür sind unter anderem der Wunsch nach globaler Konnektivität und der damit einhergehenden technischen (R)Evolutionen.

Um diese vor allem digitalen Veränderungen aufzufangen und zu begleiten, muss der Mensch, das Individuum, vermehrt im Fokus stehen. Die Berufsbildung hat diesem Umstand Rechnung zu tragen.



Grundidee Kompass



Quelle: Simon Sinek

WHY

Weil wir auf alle diese Herausforderungen Antworten geben müssen

Quelle: zukunftsinstitut.de



Wissenskultur
Uneingeschränkter
Zugang zu Wissen
durch Internet



Mobilität
Steigender Bedarf
und Vielfalt an
Mobilitätsformen



Gesundheit
prägt sämtliche
Lebensbereiche und
neue Erwartungen an
Gesundheitssystem



Globalisierung
zunehmend vernetzte
Welt



Silver Society
die Bevölkerung wird
älter und die Zahl
Älterer steigt



New Work
Symbiose von Leben
und Arbeiten



Geschlechterrolle
veränderte Rollen-
muster in Wirtschaft
und Gesellschaft



Neo-Ökologie
Neuausrichtung der
Werte der globalen
Gesellschaft



Urbanisierung
mehr Menschen
leben weltweit in
Städten



Konnektivität
Vernetzung dominiert
den gesellschaftlichen
Wandel



Sicherheit
Wahrnehmung der
Verunsicherung;
streben nach
Sicherheit



Individualisierung
Kulturprinzip der
westlichen Welt;
Freiheit der Wahl
aber auch Wir-Kultur



Auswahl an Herausforderungen

Zeit- und Ortsunabhängigkeit

Immer mehr «blending» von Privat- und Arbeitsleben (z.B. home-office).

Zu jeder Zeit, an jedem Ort sind private und geschäftliche Interaktionen möglich. Herausforderung: Selbstorganisation/Verantwortung für eigene Entscheidungen.

Künstliche Intelligenz (KI, AI)

Als Teilgebiet der Informatik übergeben wir der KI zunehmend Aufgaben aus unserem Alltag und/oder nutzen deren Potenzial, um damit Aufträge effizienter, effektiver und qualitativ hochstehender auszuführen.

Individualisierung: Unzählige Kanäle für individuellen Content

News, Sport, Bildung, Hobby, Vergnügen, Soziales; früher nur wenige Einheits-Angebote; Nutzer-Profile helfen bei individuellen Angeboten.

Anforderungen an Menschen steigen kontinuierlich

Generalisten mit hohem Niveau, hoher Selbständigkeit, Urteilsfähigkeit, Entscheid- und Lösungsvermögen sind gefragt.



Reaktionen fallen unterschiedlich aus



Dein neues KV.
Deine Zukunft.

KONVINK
Wissen fürs Können.



FUTUREMEM
für die Zukunft qualifiziert



 **moodle**



Fragen und Antworten zur Reform verkauf 2022+

Stand: 10. Mai 2021

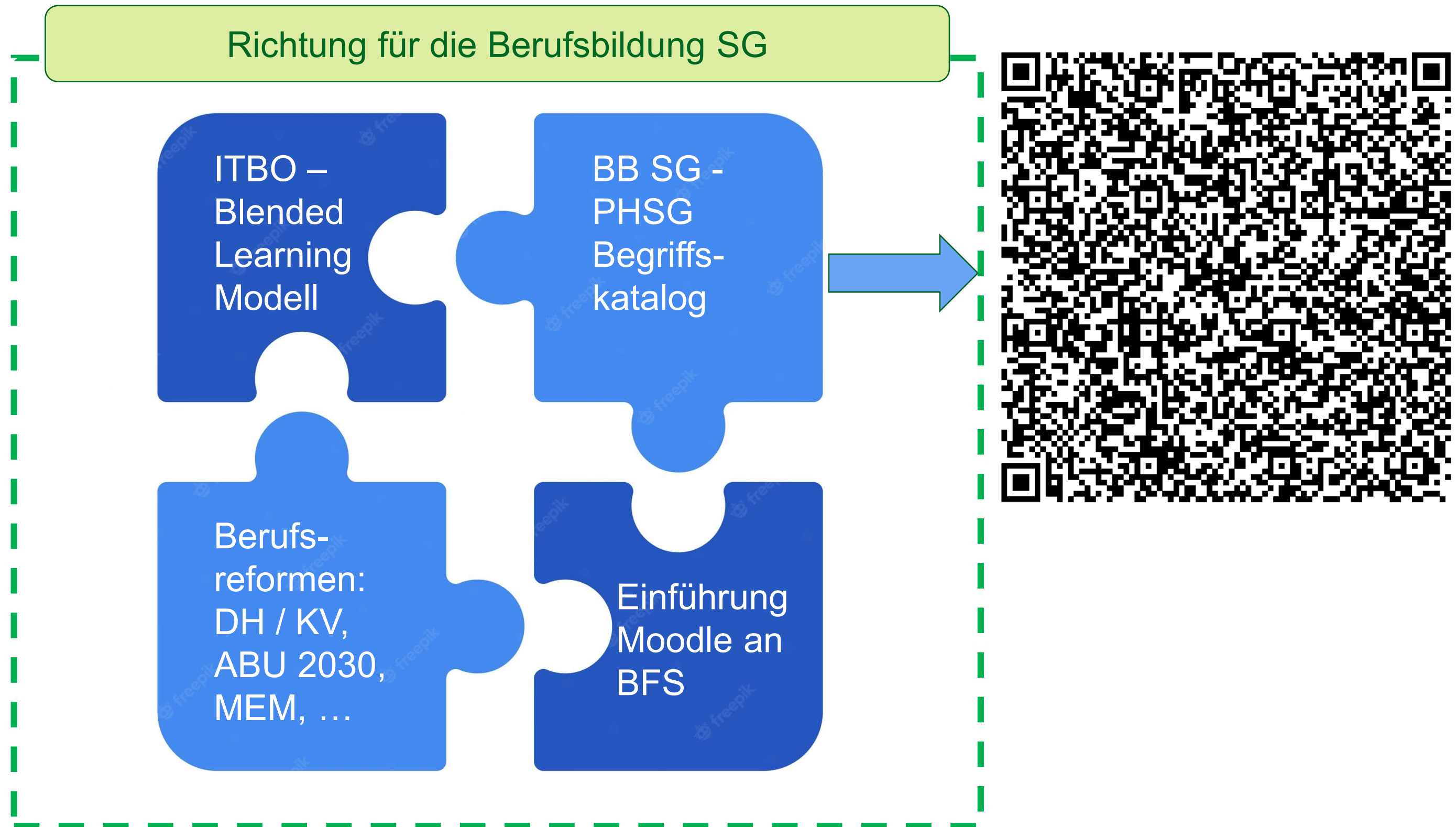
Reform	
Warum braucht es überhaupt eine Reform?	Die aktuellen Grundbildungen im Detailhandel wurden 2004 in Kraft gesetzt und seither zweimal leicht überarbeitet. Die Anforderungen an die Berufsleute im Detailhandel haben sich stark verändert. Die Kundschaft ist anspruchsvoller und besser informiert. Eine Kundennutzenorientierte, fachkompetente Beratung ist wichtiger denn je. Zudem sind die Entwicklungen in der Digitalisierung (Multichanneling, Omnichanneling, Online-Vertriebswege) abzubilden. Mit der Totalrevision verkauf 2022+ sollen die künftigen Berufsleute des Detailhandels arbeitsmarktfähig für die Zukunft gemacht werden.
Welche Chancen ergeben sich mit der Reform?	Die Grundbildungen werden noch praxisbezogener und entsprechen den Bedürfnissen der Kundschaft sowie der Betriebe. Die Karriere-Chancen der Jugendlichen werden besser. Die Durchlässigkeit in den

Berufsbildung **2030**
Formation professionnelle
Formazione professionale

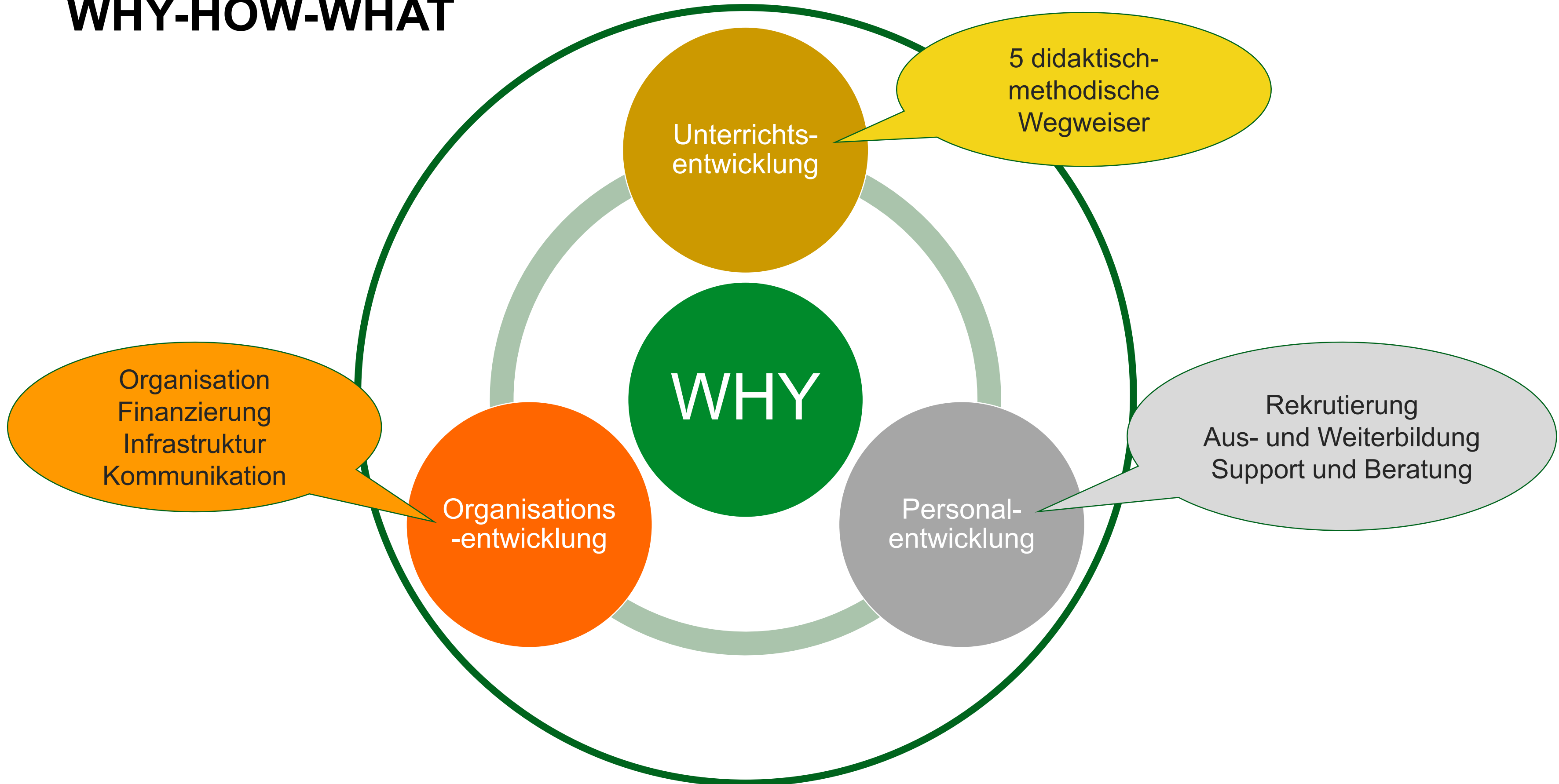
Home News Kontext Organisation



HOW: Orientierung und Sicherheit vermitteln



WHY-HOW-WHAT



WHAT: fünf didaktisch-methodische Wegweiser



Orientierungswissen als Basis



Individuelle Förderung



Lernerfolg sichtbar machen



Flexibles & personalisiertes Lernen



Soziales & kollaboratives Lernen



WHAT: fünf didaktisch-methodische Wegweiser

1. Die Berufsbildung der Zukunft erfordert ein gut strukturiertes **Orientierungswissen** und die Auseinandersetzung mit interdisziplinären Problemstellungen (=>Art. 15 BBG)
2. Die Heterogenität der Lernenden erfordert, dass individuelle Lernvoraussetzungen und Bildungsstände erkannt werden und auf den **individuellen** Kompetenzen (Reifegrad) aufbauend **gefördert** wird.
3. Regelmässige Lernstandserhebungen machen den **Lernerfolg sichtbar** und dienen als individuelles Planungsinstrument für die Weiterentwicklung.
4. Wirksame Kompetenzentwicklung erfordert **flexibles und personalisiertes Lernen** (organisatorische und inhaltliche Wahlmöglichkeiten).
5. **Soziale**, sinnstiftende Interaktionen sowie **kollaboratives** Lernen, kritisches Denken, Kreativität, Kommunikation und Reflexionen sind zentrale Elemente des Lernprozesses.



Verschiebung vom Lehren zum Lernen

	INNEN	AUSSEN
ICH	Haltung	Verhalten
WIR	Kultur	Wirkung



Legen wir los...

